

Herzchirurgische Techniken

HCK

Fokus Klappenchirurgie

Für jeden Herzchirurgen in der Ausbildung ist die Klappenchirurgie und die Chirurgie der Aorta ascendens eine Herausforderung, denn hierbei wird tatsächlich ganz im Gegensatz zur Koronarchirurgie am „offenen“ Herzen gearbeitet. Der korrekte technische und taktische Umgang mit der Herz- Lungen- Maschine sowie der Myokardprotektion sind dabei unabdingbare Voraussetzungen.

Das Grundgerüst einer soliden Ausbildung ist trotz vieler innovativer minimal-invasiver Maßnahmen immer noch eine breite Palette konventioneller chirurgischen Techniken, die allerdings aufgrund der steigenden Morbidität der Patienten heutzutage oft nur langsam erlernt werden können. Der Umgang mit Arterien und Venen, den Strukturen des Herzens, Nadelhalter und Nahtmaterial sowie die Zugangswege zu den Gefäßen gerade auch in der Klappen- und Aortenchirurgie sind und bleiben wichtige Voraussetzungen, um nachhaltig gute Ergebnisse zu erreichen. Auch der korrekte Anschluss der Herz-Lungen-Maschine und das Management von Herz und Kreislauf sowie die Myokardprotektion unter der extrakorporalen Zirkulation stellen für Herzchirurgen in der Ausbildung erste echte Meilensteine dar.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung haben die Seminarteilnehmer ausgiebig Gelegenheit zum eigenständigen praktischen Training in Kleingruppen unter Anleitung versierter Experten. Das intensive Üben an technischen und tierexperimentellen Modellen steht im Mittelpunkt, insbesondere die eigenständige Durchführung eines Aortenklappenersatzes und eines Ersatzes der Aorta ascendens mit extrakorporaler Zirkulation. Darüber hinaus wird ein Überblick über Klappentypen sowie deren Vor- und Nachteile gegeben.

Referenten:

Prof. Dr. med. Johannes Albes

Herzchirurgie, Evangelisch-Freikirchliches Krankenhaus
und Herzzentrum Brandenburg in Bernau

Dr. med. Thomas Claus

Herzchirurgie Evangelisch-Freikirchliches Krankenhaus
und Herzzentrum Brandenburg in Bernau

Dr. med. Michael Erb

Herzchirurgie Evangelisch-Freikirchliches Krankenhaus
und Herzzentrum Brandenburg in Bernau

Zielgruppe:

Herzchirurgen in der Ausbildung, mit ersten Erfahrungen mit der Herz-Lungen-Maschine

Inhalt:

- Überblick Herzchirurgischer Anastomosen- und Klappenimplantationstechniken
- Training von Anastomosentechniken und einer Klappenimplantation an isolierten Gefäßen und Herzen sowie am narkotisierten Schwein

Seminarprogramm:

1. Tag,

13.00 – 13.30 Uhr

- Begrüßung, Kursüberblick, Eingangsevaluierung

13.45 – 14.15 Uhr Vortrag

- Anastomosentechniken (Aorta)
- Techniken der Klappenimplantation,
- Überlegungen zur Klappenwahl

14.30 – 15.30 Uhr Hands-on Seminar im OP (Teil I)

- Übung am Modell/ Präparat unter Supervision
- Anastomosentechniken an Präparaten (Aorta)

15.45 – 18:15 Uhr (Fortsetzung)

- Aortenklappenimplantation am Schweineherzen:
 - Supra- oder intraanulär
 - Fortlaufend oder mit Einzelnähten

2. Tag

08.00 – 08.30 Uhr Vortrag

- Anschlussmöglichkeiten der Herz- Lungen- Maschine
- Grundlagen der Kardioplegie
- Entlüftungsmäöver

09.00 – 16.30 Uhr Hands-on Seminar im OP (Teil II)

- Operation am narkotisierten Tier
 - Freilegen der Leiste
 - Anschluss an die Herz- Lungen- Maschine
 - Aortenklappenersatz in supraanulärer Technik
 - Suprakoronarer Ersatz der Aorta ascendens

16.30 – 17.00 Uhr

- Lernerfolgskontrolle, Diskussion und Evaluierung

Teilnehmerzahl:

6 bis 8 Personen

CME/ Fortbildungspunkte:

Das Seminar wurde von der Landesärztekammer Brandenburg zertifiziert und mit 12 Fortbildungspunkten anerkannt.

Seminartitel und Termine:

HCK-02 24. - 25. Juni 2010

Seminargebühr:

270,00 € inkl. MwSt.

Der Preis beinhaltet die Seminarunterlagen, die vollständige Verpflegung und die Kosten für eine Übernachtung.

Anmeldung:

Das Anmeldeformular finden Sie beiliegend. Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Buchung über das Internet (www.medicin-im-gruenen.de) oder rufen Sie uns an (Tel. 039882 49918).